

Pressemitteilung, 8. September 2020

Ein Jahr neue Klinikleitung im Universitätsklinikum Krems

Krems – Mit Pflegedirektorin Annette Wachter, MMSc, ärztlichen Direktor Prim. Assoc. Prof. Dr. Heinz Jünger und kaufmännischen Direktor Ing. Roman Semler, MBA blickt das Universitätsklinikum Krems nun auf 1 Jahr neue Klinikleitung und auf zahlreiche umgesetzte Projekte in diesem Zeitraum zurück.

Schon etwas mehr als ein Jahr ist Annette Wachter, MMSc in Ihrer Funktion als Pflegedirektorin tätig und hat entsprechend ihres Grundverständnisses des hohen Wertes der Pflege innerhalb des interdisziplinären Teams erste konkrete Schritte gesetzt.

Den Beruf der Pflege attraktiv gestalten, war ein Ziel, das Wachter ein großes Anliegen ist. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Aus- und Weiterbildungsstätten, die NÖ anbietet, sowie ein neu gestaltetes Auswahlverfahren für Pflegepersonen, zeigt Erfolg. Zudem erhält die Neugestaltung des Auswahlverfahrens für zukünftige Mitarbeiter*innen großartiges Feedback von den Kandidat*innen und ist somit Vorreiter für modernes Bewerbungsmanagement. Wer den Sprung ins Universitätsklinikum Krems dann geschafft hat, darf sich auf organisierte, zuverlässige und prospektive Personalplanung mittels neu eingeführtem Personalplanungstool freuen.

Die Gründung einer ***Expertengruppe der Pflege***, welche sich mit Pflegeproblemen beschäftigt, die direkt mit Kolleg*innen der Praxis erhoben wurden, zählt zu den erfolgreichen Projekten im ersten Jahr von Wachter.

Top-Werte der ***Balanced Scorecard*** (ein Werkzeug zur Steuerung von Unternehmensaktivitäten und Kennzahlen) zu Sturz und Dekubitus zu halten und jeden vermeidbaren Sturz oder Dekubitus zu verhindern, „ist der täglichen Arbeit unserer Kolleg*innen vor Ort zu verdanken“ zeigt sich Wachter dankbar ihren Kolleg*innen gegenüber.

„Natürlich erfüllt mich das gemeinsame Erreichen von Pflegezielen mit Stolz, jedoch immer mit dem Bewusstsein, dass dies eine Teamleistung ist“, ergänzt Annette Wachter, MMSc, Pflegedirektorin im Universitätsklinikum Krems.

Ebenfalls lohnt sich der Blick in den kaufmännischen Bereich, denn auch hier hat sich unter Führung von Ing. Roman Semler, MBA, einiges getan. Im Laufe des letzten Jahres wurde der Ausbau der Brandfrüherkennung forciert und umgesetzt. So wurde im Verwaltungsbereich des Erdgeschosses ein eigener Brandabschnitt gebildet, im neuen Serverraum eine Löschanlage installiert und zahlreiche Brandmelder ausgetauscht. Mit der Installation der Brandmeldeanlage und einigen Wandhydranten wurden weite Teile des Universitätsklinikum Krems auf einen aktuellen Stand hinsichtlich des Brandschutzes gebracht.

Auch das neu gestaltete Verkehrskonzept konnte erfolgreich umgesetzt werden. Des Weiteren wurden neue Feuerwehrrstellplätze laut gesetzlichen Vorgaben geschaffen, die gesamte Beschilderung im Universitätsklinikum Krems adaptiert und neue Mitarbeiter*innen Parkplätze rund ums Gebäude zur Verfügung gestellt. „Die Sicherheit der Mitarbeiter*innen und Patient*innen steht für mich an oberster Stelle. Es war für mich klar, dass das Thema Brandschutz umfassend und vorausschauend behandelt werden muss.“, erklärt Ing. Roman Semler, MBA kaufmännischer Direktor des Universitätsklinikum Krems.

Zudem wurde ein neues Nichtraucher-Schutz-Konzept entwickelt, welches das Miteinander von Rauchern und Nicht-Rauchern in einem Gesundheitsunternehmen regelt. Die getroffenen Maßnahmen und klaren Regelungen hinsichtlich Nichtraucherschutz wurden von den Mitarbeiter*innen besonders positiv angenommen.

„Was in nur einem Jahr alles auf die Beine gestellt und optimiert werden kann, haben meine zwei Kollegen eindrucksvoll bewiesen. Im medizinischen Bereich hat sich ebenfalls sehr viel getan.“ schildert Prim. Assoc. Prof. Dr. Jünger, ärztlicher Direktor.

Dabei standen in erster Linie die Positionierung der einzelnen Abteilungen bzw. die Abstimmung der medizinischen Leistungen im Rahmen des Klinikendialogs im Vordergrund. Obwohl diese Leistungsabstimmung noch nicht vollständig finalisiert ist, zeichnen sich für das Universitätsklinikum Krems daraus auch strukturelle und bauliche Maßnahmen ab. (z.B. die Erweiterung der Strahlentherapie und die Neuerrichtung des Pathologischen Institutes.)

Insgesamt wird sich das Universitätsklinikum in Richtung eines onkologischen Zentrums bewegen. Qualitätssichernde Maßnahmen, wie z.B. die Zertifizierung zu einem Lungenkrebszentrum, finden derzeit statt und auch weitere Zertifizierungen sind in Vorbereitung.

BILDTEXT

Bild 1

Die Klinikleitung Herr Prim. Assoc. Prof. Dr. Heinz Jünger, Frau Annette Wachter, MMSc und Herr Ing. Roman Semler, MBA im Universitätsklinikum Krems.

MEDIENKONTAKT

Nicole Karall, MA

Universitätsklinikum Krems

Mitterweg 10, 3500 Krems

Tel.: +43 676 8581432224

E-Mail: presse@krems.lknoe.at